

Blitzstart *Trafomodern optimiert Geschäftsprozesse mit proALPHA*

Nur acht Wochen nach Auftragserteilung ging der österreichische proALPHA Kunde Trafomodern mit den ersten Modulen in den Echtbetrieb.

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahrs am 2. Mai 2007 arbeiten die Mitarbeiter des burgenländischen Anbieters von Transformatoren, Drosseln, Netzteilen und Sonderprodukten mit proALPHA. Nur acht Wochen nach Auftragserteilung war die erste Phase der Einführung mit den Modulen Materialwirtschaft, Verkauf, Einkauf und Finanzbuchhaltung damit bereits erfolgreich abgeschlossen.

Abgelöst wurde ein rund zehn Jahre altes ERP-System, das keine Integration mit dem von Trafomodern selbst entwickelten Produktkonfigurator ermöglichte und dem Unternehmen keine Perspektive bot. Ziel bei der Auswahl eines neuen Systems war, alle Prozesse, angefangen von Vertrieb und Marketing über Auftragsabwicklung, Fertigungssteuerung und -op-

timierung bis zum Zahlungseingang, durchgängig abzuwickeln. „Die meisten in Betracht gezogenen Lösungen hatten erhebliche interne Qualitätsschwankungen der Funktionen, es gab Spitzenwerte in einzelnen Bereichen und große Schwächen in anderen. Ob im Einkauf, beim Produktkonfigurator, beim CRM oder bei der Produktionsoptimierung – proALPHA gehörte in allen Bereichen zu den führenden Systemen und deckte damit unsere Anforderungen am besten ab“, begründet Martin Graf, verantwortlich für EDV, Finanz- und Rechnungswesen, die Auswahl.

Direkt nach der Entscheidung wurde am 27. Februar mit der Einführung der Module Materialwirtschaft, Verkauf, Einkauf und Finanzbuchhaltung begonnen. Die Ermittlung der Detailanforderungen sowie die Definition der Prozesse haben proALPHA Mitarbeiter in rekordverdächtiger Zeit umgesetzt. Der interne Aufwand für die Datenmigration aus dem Altsystem erwies sich zwar als höher als angenommen, hatte aber keinen Einfluss auf die termingerechte Inbetriebnahme am 2. Mai 2007. Derzeit läuft die Folgephase mit Einführung des PPS-Systems, Echtstart im November 2007 und Inbetriebnahme der BDE-Komponente Anfang 2008.

Das Unternehmen Trafomodern

Das etwa 50 Kilometer südlich von Wien gelegene Hornstein ist Heimat der international agierenden Trafomodern. Rund die Hälfte der Produktion wird außerhalb Österreichs vertrieben, die Kunden kommen überwiegend aus dem Maschinen- und Anlagenbau. Ein Produktschwerpunkt bilden Transformatoren von 30 VA bis 800 kVA und von 110 Volt bis 12 kV Betriebsspannung. Das Unternehmen ist in Besitz des Managements.



Weitere Informationen erhalten
Sie unter: www.trafomodern.at